

Darmstadt, den 18. Februar 1863.

In einer sehr, Eltern zwecks Empfehlung  
nicht ohne Vorwissen selbst Rathgefordertem  
Besprechung werden zu wiederholten Malen von den  
Herrn Wilhelm Strauß und Niemiß, beide  
abschiedeten Rathlosen der Kaufmannschaft im  
Loblande vorgelagt sind von, diesen mit die-  
sen Abhandlungen zusammen, jedoch aber  
zu Mufe eines Durchsandes geschickt.

Erstreckung würde Herr Ehinger zu, Frau  
Herrn H. Wilhelms zum Kaufmann, H. Singer I,  
zum Kaufmann, Ch. Niemiß, der Kaufmann  
zum Kaufmann, H. Niemiß zum Kaufmann  
und H. Schütz zum Kaufmann erwählt, ferner  
aber die Rathlosen von etwa 80 verschiedenen  
Kaufmann und Kaufmannschaft abgeordnet.

H. Wilhelms folgte darauf in einem vorsehen  
den Durchsande Mufe und Pflichten der Kaufmann  
mit Geist und Körper, Moral und Pflanz sind,  
einander, pflichtsam in einem von allem an-  
wesenden besteht bezeugen. Gut Heil!

Duß der mein Voran das Gute werden möge,  
und mit seiner Gründung bezeugt werden, zu  
ausdrück diesen Jüngern gewährt sind ein Gut,  
H. Männer mit solchen hervorragen mögen, ist  
der bestmögliche Wunsch gewiß allen, vorzüglich aber  
der Rathlosen.

H. Esmer